



<https://biz.li/316p>

DER HHB ERWARTET AM FREITAG DIE TSV BURG DORF II ZUM DERBY

Veröffentlicht am 15.11.2018 um 17:22 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Es ist mal wieder Derbyzeit im Norden Hannovers, wenn sich am morgigen Freitagabend die Mannschaften von Burgwedel und Burgdorf in der 3. Liga Nord gegenüberstehen. Dabei genießt der Handball Hannover-Burgwedel Heimrecht. Die Partie gegen die TSV Burgdorf II beginnt um 20 Uhr in der Sporthalle des Schulzentrums auf der Ramhorst in Großburgwedel. Wie schon in den vergangenen Jahren haben die Verantwortlichen des HHB das Spiel gegen den Nachbarn aus Burgdorf auf einen Freitag gelegt. Sie hoffen, dass sich viele Handballfans von diesem Termin angesprochen fühlen und in einer gut gefüllten Schulsporthalle für den richtigen Rahmen sorgen. In der 3. Liga gab es seit 2012 bislang zehn Begegnungen zwischen beiden Mannschaften. Sechs davon konnte Burgwedel gewinnen, vier Mal war Burgdorf erfolgreich. Beim Torverhältnis haben die Burgdorfer die Nase mit 257 zu 256 Treffern sogar knapp vorn. Der höchste Sieg datiert vom 17. Februar 2017, als Burgwedel in Burgdorf mit 30:19 gewinnen konnte. Zuletzt gewann die TSV zwei Mal deutlich mit acht beziehungsweise neun Treffern. Auch am Freitag sind die Burgdorfer klarer Favorit. Die Gäste haben ihre jüngsten sechs Spiele gewonnen und sind die Mannschaft der Stunde in der 3. Liga Nord. Mit 14:8 Punkten konnte man sich bis auf Tabellenplatz 4 vorschieben und auch die Deutlichkeit der Siege (zwischen fünf und 14 Toren) hat überzeugt. Der TSV spielt schnell und variantenreich und hat mit Jonas Wilde den wohl besten Torhüter in der 3. Liga zwischen den Pfosten. Im Schnitt haben die Burgdorfer in den bisherigen elf Spielen jeweils mehr als 30 Tore geworfen und weniger als 27 kassiert. Das sind Werte von denen der HHB aktuell nur träumen kann. Zuletzt gab es trotz durchwachsener Leistung aber zumindest mal wieder einen Sieg und das spielfreie Wochenende konnte zum Auftanken der Kräfte genutzt werden. Für den HHB beginnen jetzt die Wochen der Wahrheit. Bis Weihnachten sind es noch sieben Spiele und bei aktuell nur sieben Punkten auf der Habenseite sollten davon einige gewonnen werden. Die Konkurrenz im Tabellenkeller schläft nicht und jedes Wochenende gibt es überraschende Ergebnisse. Um gegen das Nachwuchsteam der Recken eine Chance zu haben, wird eine deutliche Leistungssteigerung erforderlich sein. Bisher konnte Burgwedel nur in wenigen Spielen überzeugen. Vielleicht platzt ja ausgerechnet im Derby der Knoten. Dann könnte sich eine interessante und enge Partie entwickeln. Haben die Gäste gleich von Beginn an einen Lauf, dürfte es für Burgwedel schwer werden.